

# Wer war hier der Mörder?

Mitarbeiter der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert beweisen ihr Talent als Theaterschauspieler.

Thomas Volk

Die Szenerie spielt im England der 1940er Jahre im einzigen Herrenhaus auf einer Insel nahe der Küste von Devon. Hier treffen – aus unterschiedlichsten Gründen – zehn Menschen für ein Wochenende aufeinander. Die (An-)Spannung steigt, als jeder einzelne eines ungesühnten Verbrechens beschuldigt wird – und der erste Mord geschieht.

Dies ist die Ausgangssituation für die Frage „Wer ist der Mörder?“, die sich sowohl Akteure als auch Publikum im zweiten, abendfüllenden Stück der Theatergruppe Freiraum stellen. Mit „...und dann gab's keines mehr!“ führt die Gruppe, die zum größten Teil aus Mitarbeitern der Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert besteht, nach einer Komödie im Vorjahre einen klassischen Krimi nach Agatha Christie auf.

„Die Arbeit an diesem Stück war deutlich intensiver, nicht nur, was die Ausstattung wie Kostüme und Bühnenbild angeht, insbesondere die schauspielerischen Anforderungen



Auf die Anschuldigung eines Mordes reagieren die Darsteller unterschiedlich. Von links: Goran Jovanovic, Ilona Nähr, Brigitte Blum. Foto: Sparkasse

waren deutlich höher. Dabei darf man nicht vergessen: Wir sind ja alle Amateure“, berichtet Jesus Lopez, Leiter Privat- und Geschäftskunden Velbert Mitte. „Denn in einem Krimi kann schnell Spannung und Tempo verloren gehen –

schneller als bei einer Komödie, bei der ein guter Lacher das Publikum wieder mitreißt“, erklärt er weiter. Gemeinsam mit Sabine Bongardt hat er die Regie übernommen.

Aber die Premierenvorstellungen Ende März auf

der Rübühne in Essen haben gezeigt: Die Mühen während der fast einjährigen Probenphase haben sich gelohnt. Allen voran das Publikum, aber auch das Regieteam und die Schauspieler selbst waren sehr zufrieden mit der Leistung.